

Viele schöne Kleinigkeiten und weihnachtliche Stimmung beim Wintermarkt im Hospiz

„Es ist schön, dass unsere Gäste an diesem Tag bei uns eine weihnachtliche Atmosphäre erleben, aber auch, dass Besucher zu uns kommen und unsere Arbeit kennen lernen“ – Prof. Roland Besser, (Vorstandsvorsitzende Hospiz Stiftung Krefeld), freut sich über den Erfolg des zweiten Wintermarktes im Hospiz am Blumenplatz.

Am ersten Adventssonntag hatten die Ehren- und Hauptamtler mit vielen selbst genähten, gebastelten oder gekochten und gebackenen Dingen den Seminarraum in einen Adventsmarkt umgewandelt. Alles wurde gegen Spenden abgegeben Dazu gab es Waffeln, Kuchen und natürlich Glühwein und Kinderpunsch, der Wintergarten wurde zur gemütlichen Cafeteria. Hier trafen sich Hospiz-Gäste, deren Angehörige, die Ehrenamtler und die Besucher zu Gesprächen. Alle Wintermarkt-Besucher waren von den Ideen, die die Ehren- und Hauptamtler mit viel Liebe umgesetzt hatten, sehr angetan. „Schön war etwa zu sehen, dass ein Gast sich für einen rosa Schal so begeistert hat, dass die Dame ihn sich selber geschenkt hat“, erzählt Besser.

Hospizleiter Alexander Henes und die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Diane Kamps begrüßten im Laufe des Nachmittags die Pfarrbläser der Gemeinde St. Stephan, die zu einem Weihnachtskonzert in den Hospizgarten gekommen waren. „Für uns ist es wichtig, dass sich das Hospiz immer wieder nach außen öffnet und die Menschen zu uns und unseren Gästen kommen. Das ist mit diesem Nachmittag wieder gut gelungen“, so Alexander Henes. So könne man den Menschen auch ein bisschen die Angst vor den Themen Tod und Sterben nehmen.